

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

**Mittwoch, dem 28. März 2012, um 19.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses Neusiedl am See stattgefundene

## öffentliche Gemeinderatssitzung

### Anwesend:

Bürgermeister		Kurt	LENTSCH
Vizebürgermeisterin		Monika	RUPP
Stadtrat		Emmerich	HAIDER
Stadtrat		Franz	RITTSTEUER
Stadtrat		Stefan	KAST
Stadträtin		Elisabeth	BÖHM
Stadtrat		Johannes	MIKULA
Gemeinderat	Ing.	Josef	HAIDER
Gemeinderätin		Emma	HITZINGER
Gemeinderat		Michael	KAST
Gemeinderat	Ing.	Heinz	FEIGL
Gemeinderat	Ing.	Viktor	HORVATH
Gemeinderätin		Birgit	PECK
Gemeinderat		Josef	FEKETE
Gemeinderat		Georg	STEINER
Gemeinderätin		Gabriele	WLCEK
Gemeinderat		Kurt	KALINA
Gemeinderätin		Heike	DOVITS
Gemeinderat		Karl	PANNER
Gemeinderat		Helmuth	STRAUSZ
Gemeinderat	DI	Gottfried	HAIDER
Gemeinderat		Anneliese	HORVATH
Gemeinderätin	Mag. <sup>a</sup>	Alexandra	FISCHBACH

### Abwesend und entschuldigt:

Gemeinderat	DI	Thomas	HALBRITTER
Gemeinderat	Ing.	Franz	HESS
Schriftführer	OAF	Judith	SIBER-REINER

Der Vorsitzende, Bürgermeister Kurt Lentsch, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet diese Sitzung um 19.00 Uhr. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht. Zu Beglaubigern werden die Gemeinderäte Emma Hitzinger und Helmuth Strausz bestimmt. Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 24.02.2012 gibt es keine Einwände. Diese wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

## **T A G E S O R D N U N G**

### **Punkt 1) Rechnungsabschluss 2011**

Bei diesem Tagesordnungspunkt übergibt Bürgermeister Lentsch das Wort an Finanzstadtrat Rittsteuer. Dieser berichtet, dass der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2011, gemäß § 74 der Gemeindeordnung zwei Wochen, das war in der Zeit vom 14.03.2012 bis 28.03.2012 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aufgelegt wurde. Die Auflegung war durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht.

Der Rechnungsabschluss 2011 beinhaltet Soll-Einnahmen in der Höhe von € 13.514.507,86 und Soll-Ausgaben in der Höhe von € 14.099.591,43. Dies ergibt somit einen Soll-Abgang von € 585.083,57.

Im außerordentlichen Haushalt belaufen sich die Soll-Einnahmen auf € 53.718,05 und die Soll-Ausgaben auf € 629.411,36. Dies ergibt einen Soll-Abgang von € 575.693,31. StR Rittsteuer verliest auszugswise folgende Ausgabenposten:

#### **Rathaus (VA-Stelle 010-042, Seite 3)**

Trennwand im Bauamt € 3.300,--

Schiebetür BSS € 4.500,--

#### **Raumordnung u. -Planung (VA-Stelle 031-728, Seite 7)**

Für die 4. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes wurden 19.800,00 Euro ausgegeben.

#### **Feuerwehr (VA-Stelle 163-400, Seite 11)**

21 Helme € 5.500,--, 10 Overalls € 7.400,--

#### **Volksschule (VA-Stelle 211-042, Seite 17)**

Sanitärräume und Lüftung erneuert um € 77.000,--

Zubau - Container € 24.600,--

#### **Sporthauptschule (VA-Stelle 1/2121-042 Seite 19)**

Neue Smartboards € 6.100,--

#### **Taborkindergarten (VA-Stelle 2401-614, Seite 27)**

Umbauten für „Blaues Haus“ (Containergruppe) € 10.000,--

**Altenwohn- u. Pflegeheim (VA-Stelle 420 Seite 41)**

An Miete für die Einrichtung und für den Pachtzins waren insgesamt € 307.747,66 aufzubringen.

**NE'MO u. Anrufsammeltaxi (VA-Stelle 649- u. 6491- Seite 53)**

Die Ausgaben für den ÖBB-Postbus und das Anrufsammeltaxi betragen im abgelaufenen Jahr € 142.860,83.

**Wirtschaftsförderung (VA-Stelle 782-, Seite 57)**

Die Neusiedler Wirtschaft wurde im Jahr 2011 mit einem Betrag in der Höhe von € 18.668,49 unterstützt.

**Technologiezentrum (VA-Stelle 78201-775, Seite 57)**

Die Vorschreibung der anteiligen Kosten am Technologiezentrum Neusiedl am See für das Jahr 2011 haben sich auf € 129.569,29 belaufen.

**Friedhof (VA-Stelle 817-006, Seite 63)**

Sanierung der Friedhofsmauer und Errichtung einer behindertengerechten Rampe bei der Leichenhalle € 52.700,--.

Folgende Einnahmenposten werden ebenfalls verlesen:

**ERTRAGSANTEILE:**

Brutto:	€ 4.465.541,12	(2010: € 3.868.806,17 )
Netto:	€ 2.105.857,33	(2010: € 1.916.961,12 )

**GEMEINDEABGABEN:**

Grundsteuer A:	€ 24.103,95	(VA 920+830 Seite 79)	(2010: € 24.814,52 )
Grundsteuer B:	€ 588.883,80	(VA 920+830 Seite 79)	(2010: € 624.786,03)
Kommunalsteuer:	€ 1.984.026,51	(VA 920+830 Seite 79)	(2010: € 1.999.497,15)
Lustbarkeitsabgabe:	€ 4.594,00	(VA 920+830 Seite 79)	(2010: € 13.874,22)

**ABWASSERBESEITIGUNG:**

Kanalanschluss:	€ 9.658,20	(VA 612+850 Seite 48)	(2010: € 507.501,79 )
Benützungsgebühr:	€ 1.631.935,67	(VA 851+852 Seite 72)	(2010: € 1.623.938,78 )

**Interessentenleistungen f.****Straßen und Gehsteige:**

Beiträge:	€ 9.658,20	(VA 612+850 Seite 48)	(2010: € 507.501,79 )
-----------	------------	-----------------------	-----------------------

**MIET- und PACHTEINNAHMEN:**

Altenwohnheim:	€ 123.672,85	(VA 420 Seite 40)
Ödes Haus:	€ 56.799,78	(VA 84601 Seite 70)
Grundbesitz:	€ 67.014,01	(VA 840 Seite 68)

**PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG:**

Parkgebühren:	€ 145.662,65	(VA 920+842 Seite 76)	(2010: € 153.072,56)
Strafgelder:	€ 60.783,84	(VA 129+8681 Seite 10)	(2010: € 56.708,01)
Pachteinn.-Parkpl.	€ 523,20	(VA 6121+824 Seite 50)	(2010: € 784,80)

---

<b>Gesamt:</b>	<b>€ 206.969,69</b>	<b>Einnahmen</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>€ 143.330,83</b>	<b>Ausgaben (VA 6121 – Seite 49)</b>
<b>Gewinn:</b>	<b>€ 63.638,86</b>	

**SCHULKOSTENBEITRÄGE DER GEMEINDEN:**

Sporthauptschule:	€ 228.716,72	(VA 2121+817, 1 Seite 18)	(2010: € 316.774,31)
Poly:	€ 68.726,88	(VA 214+817, 1 Seite 20)	(2010: € 15.708,75)

**KINDERGÄRTEN:**

Beiträge:	€ 243.270,05	(VA 240..+810, 1 Seite 22ff)	(2010: € 237.730,14)
PK Zuschuss:	€ 495.074,93	(VA 240..+861, 1 Seite 22ff)	(2010: € 510.799,62)

Gesamt ergibt sich bei der VA-Stelle Kindergärten ein Abgang von rund € 664.000,00.

**MARKT:**

Marktgebühren:	€ 20.610,86	(VA 828+815 Seite 64)	(2010: € 20.555,60)
----------------	-------------	-----------------------	---------------------

Die Vermögensrechnung ergab für das Jahr 2011 ein Aktivvermögen von € 40.678.570,41 und ein Passivvermögen von € 18.955.078,16, somit ein Reinvermögen in der Höhe von € 21.723.492,25.

Der Kassenbestand ergab für das Jahr 2011 per 31.12.2011 ein minus von € 2.277.813,39. StR Rittsteuer stellt den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2011 zu genehmigen.

Bgm. Lentsch ergänzt, dass heute 2 Generalversammlungen, die der Freizeitbetriebe Neusiedl am See GmbH und die des Vereines zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur Neusiedl am See & CoKG, stattgefunden haben. Die Bilanz zum 31.12.2011 des Vereines wurde einstimmig zur Kenntnis genommen. Bgm. Lentsch verliest die Bilanz auszugsweise. Dem Aktivvermögen von € 2.731.000,00, stehen Verbindlichkeitskonten in der Höhe von gesamt € 2.318.000,00 gegenüber.

Es gibt einen Jahresverlust aufgrund der Zinsen, welche sich auf mehr als € 35.000,00 belaufen (aufgrund von Fremdfinanzierungen). Der Bilanzverlust beträgt € 5.230,00.

Der Jahresabschluss für die Freizeitbetriebe Neusiedl am See GmbH wurde ebenfalls in der heutigen Generalversammlung beschlossen. Gestern wurden Konten durchgesehen und Belege hinterfragt.

Bgm. Lentsch erklärt, dass die GmbH trotz großer Verluste in den Vorjahren ein Aktivvermögen von mehreren Millionen Euro aufweisen kann. Der Umsatz konnte um rund € 70.000,00 im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Der Betriebsaufwand ist im Wesentlichen gleich geblieben. Das Betriebsergebnis beläuft sich auf minus € 538.000,00. Verbunden mit dem Finanzergebnis und dem außerordentlichen Ergebnis ergibt dies einen Jahresüberschuss von € 16.394,00. Bilanziell hat die GmbH noch Verlustvorträge von € 9.866.605,83.

Die Bilanz wurde in der Generalversammlung einstimmig genehmigt und dem Geschäftsführer die Entlastung erteilt.

Der Vorsitzende erläutert, dass diese Informationen jährlich dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden. Die Unterlagen werden dem Protokoll beigelegt (Beilage 1a und 1b). Der Bürgermeister hält die Offenlegung und Information der verbundenen Gesellschaften seit gut 10 Jahren so und möchte dies auch so beibehalten. Auch andere Gemeinden und Körperschaften sollten dies so machen. Leider ist dies meist nicht so.

StR Böhm erkundigt sich betreffend die VA-Stelle Druckwerke, welche um € 8.600,00 überschritten wurde. Bgm. Lentsch erklärt, dass dies voraussichtlich auf die vermehrt erstellten Folder, Plakate und Flyer zur Information der BürgerInnen zurückzuführen ist.

StR Böhm fragt nach, warum die Heizkosten der VS Am Tabor weit höher sind als die der NMS. StR Rittsteuer und Bgm. Lentsch erklären, dass das Gebäude der VS sehr alt ist und an einer sehr exponierten Stelle steht. Energetische Maßnahmen müssen bald getroffen werden (Dämmung, Dach). Die Überschreitung betrifft eine Nachverrechnung aus dem Jahr 2010.

StR Böhm erkundigt sich nach den Mehrausgaben von € 83.000,00 bei der Instandhaltung von Gebäuden bei der VS Am Tabor. Bgm. Lentsch erklärt, dass diese Kosten im Zuge der Aufstellung und Nutzung der Containerklasse angefallen sind und dass Nassräume in der VS saniert wurden.

Bei Straßenbauten wurden € 192.400 mehr ausgegeben. StR Haider gibt an, dass es sich hierbei um das Bauvorhaben Angerl handeln wird, da dies erst im vorigen Jahr abgerechnet wurde. Die Förderung ist außerdem auch noch ausständig. Der genaue Grund dafür kann in der Sitzung nicht eruiert werden. Der Gemeinderat wird darüber Information erhalten.

Außerdem sind rund € 18.750,00 an Geldverkehrsspesen angefallen. Automatisch werden von uns jährlich € 15.000,00 für diesen Posten budgetiert. StR Böhm findet dies sehr unnötig, da dies Geld ist, welches bei Umbuchungen anfällt, wenn unser Konto nicht gedeckt ist. Soviel Geld für Spesen ist nicht notwendig.

StR Böhm kommt lt. eigener Berechnung auf € 39 Mio Schulden (inkl. Haftungen) Bgm. Lentsch erklärt, dass Haftungen keineswegs in die Berechnung des Schuldenstandes eingerechnet werden können. Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit ist aus der Sicht der SPÖ nicht gegeben.

Bgm. Lentsch entgegnet, dass in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Schulden reduziert werden konnten. Die Sicht der SPÖ wird zur Kenntnis genommen.

GR Fischbach gibt an, dass sie aufgrund der kürzlich erschienenen ÖVP-Parteizeitung etwas irritiert ist, da dort geschrieben steht, dass außer der ÖVP kein politischer Funktionär für Neusiedl arbeitet. Sie gibt zu Protokoll, dass die Grünen Gemeinderäte Anträge einbringen, Forderungen stellen und sich für Sitzungen immer gut vorbereiten. Sie weiß nicht, wie die Erwartungshaltung an eine Zweipersonenfraktion seitens der ÖVP aussieht. Man soll bitte nicht alle über einen Kamm scheren. Sie ist der Meinung, dass die Grünen in unserer Stadt sehr gut arbeiten.

Zum Rechnungsabschluss gibt GR Fischbach an, dass heuer zwar ein Plus aus der laufenden Gebarung zu erwarten ist. Das Geschäftskonto war jedoch weit überzogen, über dem gesetzlichen Rahmen. Man sollte überlegen, solche Tatsachen zu genehmigen, da man dafür auch haftbar gemacht werden kann. Verzugszinsen aus Überziehungen in der Höhe von € 80.000,00 sind ihrer Meinung nach deutlich zu hoch. Es gibt offene Einnahmen, offene Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanziell abgesichert zu sein, sieht ihrer Meinung nach anders aus. Wir müssen immer wieder jonglieren, um über die Runden zu kommen.

Der Vorsitzende ergänzt dazu, dass Ertragsanteile zwei Jahre lang gekürzt wurden. Dies hat der Gemeindegebarung sehr geschadet. Der Kassenkredit ist eine notwendige Tatsache. Es geht uns nicht gut, jedoch geht es uns besser als vor 2 Jahren. Am Ende des Jahres sollte es uns noch besser gehen, da € 600.000,00 Abgang bereits budgetiert wurden.

GR Anneliese Horvath gibt an, dass zwei Schweizer Franken-Kredite der Gemeinde nicht im RA angeführt sind.

Der Bürgermeister gibt an, dass diese in der Auflistung inkludiert sind, jedoch mit Eurowert, da der RA ausschließlich in Euro-Beträgen erstellt werden kann und darf.

GR DI Haider erkundigt sich, ob das die Kredite sind, bei denen wir über 5 % Zinsen zahlen. StR Rittsteuer verneint dies. Zwei solcher Kredite gibt es (mit kleineren Summen), die jedoch nicht umgeschuldet werden können.

GR Anneliese Horvath fragt betreffend Leasing-Autos an. Sie meint, dass ein Leasing bereits abgelaufen ist, jedoch immer noch angeführt ist.

Sie erkundigt sich ebenfalls warum bei der Tourismusabgabe über € 20.000,00 offen sind. Bgm. Lentsch erklärt hier, dass einige Verfahren beim VwGh anhängig sind und diese somit bis zur Entscheidung ausgesetzt wurden.

GR Fischbach bemängelt, dass bei den Gehaltsvorschüssen immer noch die Namen der Bediensteten stehen. Diese sollten namentlich nicht erwähnt sein!

GR Panner erkundigt sich, wie die Abrechnung mit Anrufsammeltaxi gehandhabt wird. Diese Information erhalten die Gemeinderäte nachträglich. Er stellt auch den Bedarf des AsT in Frage.

StR Böhm erkundigt sich beim Nachweis von Haftungen über € 4 Mio (Garantieübernahme für FZB), welches 2011 genehmigt wurde. Dieses ist jedoch mit einem falschen Datum im RA vermerkt.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird über den Antrag von StR Rittseuer abgestimmt. Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend. Diese sind anstehend namentlich angeführt.

Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Rittsteuer, Kast, sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Hitzinger, Michael Kast, Feigl, Viktor Horvath, Peck, Fekete.

Gegen den Antrag stimmen: Die Stadträte Böhm und Mikula sowie die Gemeinderäte Steiner, Wlcek, Kalina, Dovits, Panner, Strausz, Fischbach, Anneliese Horvath und Gottfried Haider.

GR Ing. Feigl plädiert an alle Gemeinderäte in Sachen Budget einen Konsens zu finden. Die Streitigkeiten dauern nun schon viele Jahre an und sie sollten endlich enden. Die Stadtgemeinde ist großer Arbeitgeber in der Stadt, wir haben auch eine soziale Verpflichtung, die wir wahrnehmen müssen. Diese Situation in Sachen Budgetierung ist seiner Meinung nach nicht befriedigend.

## **Punkt 2)**

### **Zuerkennung von Überstundenvergütungen für Gemeindebedienstete**

Bürgermeister Lentsch berichtet, dass am 20.03.2012 ein Erlass seitens der Abt. 1 des Amtes der Bgld. Landesregierung eingegangen ist. In diesem Erlass wird unter anderem festgehalten, dass Überstundenvergütungen für Gemeindebedienstete (Vertragsbedienstete und Gemeindebeamte) der Gemeinderat zu beschließen hat. Die Aufsichtsbehörde sieht es als ausreichend an, wenn der Gemeinderat den Bürgermeister ermächtigt, Überstundenvergütungen bis zu einem bestimmten Jahreslimit zu genehmigen. Bgm. Lentsch schlägt vor dieses Jahreslimit mit € 85.000,00 zu beziffern. Die Überstundenvergütung gilt für Gemeindevertragsbedienstete und Gemeindebeamte, die keine Verwendungszulage erhalten.

GR Fischbach fragt nach, ob es für Bedienstete eine Überstundenpauschale gibt. Wenn nicht, ob es bei einigen Mitarbeitern sinnvoll wäre?

Der Vorsitzende erklärt, dass Überstunden bei vielen Mitarbeitern in Zeitausgleich abgegolten werden, dies jedoch nicht bei allen und nicht zu jeder Zeit möglich ist. Eine Pauschale erhält momentan nur ein Mitarbeiter und zwar Bernd Szankovich.

StR Rittsteuer gibt zu Bedenken, dass manche Mitarbeiter zwischen 60-70 Urlaubstage zu verbrauchen haben und Schwierigkeiten haben, diese abzubauen;

Da es keine weiteren Anfragen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag der Gemeinderat möge eine Überstundenvergütung für Gemeindebedienstete (VB und B) für das Jahr 2012 in der Höhe von € 85.000,00 beschließen.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend. Diese sind nachstehend namentlich angeführt:

Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Rittsteuer, Kast Stefan, Böhm und Mikula sowie die Gemeinderäte Haider Josef, Hitzinger, Kast Michael, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Fekete, Steiner, Wlcek, Kalina, Dovits, Panner, Strausz, Fischbach, Anneliese Horvath.

Gegen den Antrag stimmt: Gottfried Haider.

Somit ist der Antrag des Bürgermeisters mehrheitlich zum Beschluss erhoben.

### **Punkt 03)**

#### **Bericht Obmann des Prüfungsausschusses**

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

### **Punkt 04)**

#### **Berufung**

- a) **Michael Deutsch, Gartenweg 21 – Baubescheid zur Errichtung von zwei Folientunneln**

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

### **Punkt 05)**

#### **Personalangelegenheiten**

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

### **Punkt 6)**

#### **Bericht des Bürgermeisters**

**ABA BA 25** – Förderzusage über € 78.928,00 ist eingetroffen.

Neuer **Server für Rathaus** – Finanzstadtrat und Bgm. werden das Anbot des BIT-Studios und den notwendigen Bedarf prüfen. Eine Nettoinvestition von ca. € 12.000,00 wird erwartet.

**TZN – Einigung Parkplätze** für Schärf und Enercon; seitens des Landes wurde dies nicht gewünscht;

**Sky Gallery** – Der Welterbegestaltungsbeirat hat dem Projektbetreiber Verbesserungsvorschläge und Überarbeitungsvorschläge in Auftrag gegeben; dieser wurde ersucht diese umzusetzen und neu vorzulegen;

**Seewinkel Holding GmbH** – Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird dem GR zur Kenntnis gebracht.



Folder – **Gesunde Woche**, bitte bewerben und mitmachen;

Einladung – **Anradln** am 15.04.

### **Punkt 7) Allfälliges**

StR Böhm – schickt Bauamt Schreiben aus; ja wenn keine Benützungsbewilligung;

GR Panner – Marc-Aurel-Straße/Ziegelofenweg – Laterne! Es gibt keinen öffentlichen Weg, deshalb kann keine Beleuchtung seitens der Gemeinde errichtet werden; Bürgermeister Lentsch wird ein klärendes Gespräch mit den Vertretern der Bahn suchen.

GR Strausz – Friedhof; neue Gießkannen mit Rosen; seit ein paar Tagen sind Rosen weg; ist überhaupt sinnvoll mit Rosen; oder besser keine mehr ankaufen;

GR A. Horvath fragt nach, wer den Bürgermeisterbrief vor ca. 2 Wochen bezahlt hat. Bgm. Lentsch erklärt, dass er diesen aus eigener Kassa finanziert hat.

Sie erkundigt sich weiters über den notwendigen Gehsteig in der Reitschachersiedlung. Die momentane Verkehrssituation ist sehr gefährlich, speziell für Kinder. In diesem Gebiet wohnen viele junge Menschen.

Bgm. Lentsch erläutert zu diesem Thema wieder, dass es sich hier größtenteils um Privateigentum im oberen Bereich (Reitschacher bis Nagltreiter) handelt und hier keiner Grund hergeben möchte. Im unteren Bereich (Reitschacher-Kräftenweg) wird in den nächsten Tagen mit der Gehsteigerrichtung begonnen.

GR Michael Kast plädiert auf jeden Fall, mit den Grundeigentümern im oberen Bereich ein Gespräch zu suchen. Eine Besprechung soll vereinbart werden.

GR Anneliese Horvath fragt warum es massive Rodungen Am Tabor gegeben habe? Der Vorsitzende gibt an, dass dies vom Naturschutz so vorgesehen, gewünscht und die Arbeiten mit diesem abgestimmt wurden.

Auch der Kalvarienberg hat ihr vorher sehr gefallen. Die Häuser die dort stehen, beeinträchtigen das Bild sehr.

Parkplatz am See – wird im Sommer sehr problematisch werden; schon im Winter gab es Probleme bei gutem Eis; Der Bürgermeister erwidert, dass dies im Moment nicht lösbar ist. Ein Seeshuttle wird im Sommer wieder installiert. Wir werden auch in Wiener Medien den Shuttle bewerben.

Außerdem soll in diesem Jahr versucht werden, das Grundstück „Lichtscheidl“ zu erwerben, um einen Parkplatz in diesem Bereich zu errichten. Das Thema „Leipzig-Boot“ ist auch noch aktuell. Bgm. Lentsch wird sich diese Boote ansehen. Eventuell könnten wir auch ein Testboot für unseren Betrieb Pier-See bekommen.

GR Fischbach informiert über die am 14.04. stattfindende Fahrradbörse Am Anger.

GR A. Horvath – Termin Radbörse kollidiert mit Flurreinigung; können bei Flurreinigung leider nicht dabei sein;

GR Fischbach – Seehotel, Appartements – sind jetzt nicht mehr Teil vom Projekt? Warum ist dies jetzt so? Gab es für Hotel oder Appartements bereits baubehördliche Verhandlungen bzw. Genehmigungen?? Der Gemeinderat wird diese Informationen nachträglich erhalten.

GR Kalina – Kalvarienberg alles schön hergerichtet; wurde leider zu einer Rennstrecke für Mopeds; kann man das nicht abstellen? Anrainer haben sich auch schon beschwert; Die Polizei soll informiert werden und vermehrte Kontrollen durchführen.

Nach Erledigung der Tagesordnung wird dieser öffentliche Teil der Sitzung um 20.20 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Gemeinderäte

Schriftführer

